



## Cercis siliquastrum 'Bodnant'



<b>Höhe</b>	5-8 m
<b>Breite</b>	5-8m
<b>Krone</b>	rund, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau, erst in späteren Jahren etwas gefurcht
<b>Blatt</b>	rund bis nierenförmig, 4-9 cm, grün
<b>Blüte</b>	tiefpurpurrosafarben, in Bündeln, April/Mai
<b>Früchte</b>	braune, flache Hülsenfrüchte
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	kalkhaltiger Sand- oder Lehmboden
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt trocknen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennehrpflanze
<b>Verwendung</b>	kleine gärten, innenhof gärten
<b>Form</b>	Hochstamm
<b>Ursprung</b>	Bodnant Garden, Tal-y-Cafn, Wales, 1944

Großer Strauch bis kleiner Baum mit breit vasenförmiger bis runder Krone. Die runden bis nierenförmigen Blätter sind mittelgrün. Die Blüten bilden sich kurz vor der Blattentwicklung und stehen in kompakten Bündeln. Sie sind tiefpurpurrosafarben und deutlich größer als für die Art charakteristisch. Blüht schon in jungen Jahren sehr üppig. Die Hülsenfrüchte bleiben den ganzen Winter im Baum hängen. Wurde 1876 in Bodnant Garden als Sämling gepflanzt. Weil die Blüte so auffällig war, zeichnete die Royal Horticultural Society den Baum 1994 mit dem „First Class“-Zertifikat aus, woraufhin dieser den Sortennamen 'Bodnant' erhielt. Wärmeliebender Baum, der vorzugsweise in einem nährstoffreichen, kalkhaltigen oder lehmhaltigen Boden in praller Sonne wächst. Verträgt trockenen Boden.